

# You are my fortune

## sakura no hana

Von hideplueschtier

## Kapitel 2: Kyuka

Chapter zwei: Kyuka!

Der Leader starrte genervt auf die Uhr, konnten die denn nicht einmal pünktlich sein?! Die zündete sich erneut eine Zigarette an und betrachtete Shinya, der mit seinem Hündchen Miyu spielte. Die drei Dirus standen vor dem Tourbus mit dem sie zum Flughafen wollten und warteten auf Kyo und Toshiya , die sich mal wieder reichlich Zeit ließen...

Die warf den Zigarettenstummel weg und zündete sich sofort eine neue an, was Kaoru mit einem Stirnrunzeln quittierte .

// Warum bist du so nervös, dass du ununterbrochen rauchst, Die? Du hast irgendein Problem , über das du nicht reden willst...Wenn ich dich danach frage, weichst du mir aus...das geht schon ein paar Tage so...//

Shinya unterbrach Kaorus Gedanken, indem er sagte:

"Vielleicht sollten wir einfach ohne sie fahren..." Mit einem Blick auf Dies halbleere Zigarettenschachtel, (die vor 15 Minuten noch voll gewesen war) fügte er hinzu:

"Und Die lassen wir auch hier, der kann dann inzwischen ´n Anti-Raucher Programm machen!" Dem Gitarristen wurde durch das Eintreffen von Kyos Auto die Antwort erspart.

"Gomen nasai, Leader-san, aber wir hatten ein kleines Problem damit, Totchis Koffer ins Auto zu bekommen...", erklärte der Vokalist. Toshiya holte seine zwei übergroßen Koffer aus dem Auto , verstaute sie mit Dies Hilfe im Bus, und entgegnete:

"Leg dir halt ein größeres Auto zu!" Kaoru grinste und trieb die Anderen zur Eile an:

"Los jetzt, sonst verpassen wir noch den Flug!!"

Am Flughafen angekommen ,gab es jedoch schon wieder neuen Ärger, wie sollte es auch anders sein... Eine der Stewardessen beharrte darauf, Miyu in einer Transportbox im Gepäckabteil des Flugzeuges unterzubringen, was Shinya natürlich nicht zulassen konnte. Immer wieder beteuerte er , das Miyu wirklich brav sei und ganz bestimmt keinen Ärger machen werde...

" Sie wird nicht bellen, die anderen Passagiere nicht belästigen ,sie kratzt nicht an den Sitzen.... Die Kleine wird noch nicht mal atmen, wenn ich es ihr befehle, so gut ist sie erzogen!" ,erklärte der Drummer verzweifelt , doch erst als Die und Kyo der Stewardess einige bööööööse Blicke zuwarfen, willigte sie schließlich ein...

Die ließ sich auf dem äußersten Platz der Sitzreihe nieder, neben ihm Toshiya und

Shinya mit Miyu auf dem Schoß...

//DAS kann ja lustig werden, zwei Wochen Urlaub mit den Anderen, dabei bin ich jetzt schon so was von nervös...//

Entsetzt bemerkte er ,dass seine Hände zitterten und er deshalb den Sicherheitsgurt nicht schließen konnte. Dirus Bassist beugte sich herüber, half ihm mit dem Gurt und fragte besorgt:

"Hast du etwa Flugangst, Die-kun?!" Der angesprochene lächelte zaghaft und log:  
"Naja...ein bisschen..."

"Keine Angst, ich bin ja bei dir, dann wird schon nichts passieren!" Mit diesem Satz brachte der hübsche Blauhaarige Die dann doch zum lachen...

Sie flogen schon einige zeitlang, als Kyo aufstand, um diesen seiner Meinung nach seeeeeeeehr langweiligen Flug, etwas aufzupeppen... Wozu er allerdings nicht kam, denn nach dem Bruchteil einer Sekunde stürmten ein paar Teenager auf ihn zu...  
"Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaahhhhhhhhhhhhhhhhh!!! Seht mal!!!!!! KYO VON DIR EN GREY!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Der kleine Sänger wäre wahrscheinlich überrannt worden, hätte Kaoru ihn nicht im letzten Moment geistesgegenwärtig am Hemd gepackt und so heftig zurückgezogen, dass Kyo auf seinem Schoß landete...Kyo ächzte leise:

"Uarghhh! Danke Leader-sama, aber lass mein Hemd los,bevor ich ersticke, hai?!"

Ein Steward begleitete die Fans sehr nachdrücklich zurück zu deren Plätzen und Kyo machte es sich mit den Worten:

"Du gibst echt ein prima Sitzkissen ab ^.^" auf seinem Freund bequem. Toshiya stellte grinsend fest:

"Tjaa... unser Kao ist halt ein Multifunktionstalent, ne..."

"Kyo, du bist ja auch gar nicht schwer...", bemerkte der umfunktionierte Leader ironisch und der Sänger rutschte ein Stück auf seinen eigenen Platz hinüber, benutzte Kaorus Beine jedoch immerhin noch als Kopfkissen, woraufhin Die stichelte:

"Ooooooh, musst du Mittagsschlaf machen, Kyo-chan...?" Kyo streckte ihm die Zunge heraus und dachte dabei: // Die ist echt ein baka! Wenn das nicht viel zu viel Aufmerksamkeit erregen würde, würde ich ihm jetzt eine reinhauen...!//

Kaoru, der seine Gedanken anscheinend erriet flüsterte leise:

"Nicht aufregen..." und strich ihm beruhigend durch die zu allen Seiten abstehenden Haare.

Die durchfuhr ein schmerzhafter Stich, als er die Vertrautheit der beiden sah...

//Wirst du das eines Tages-// Schnell unterdrückte er diesen Gedanken, bevor er ihn noch weiter ausführen konnte...

Toshiya gähnte und schloss die Augen, er fühlte sich so müde... Kein Wunder , hatte er doch in der vergangenen Nacht nicht geschlafen, sondern mindestens 10 mal seine Koffer umgepackt. Es war halt anstrengend, wenn man in seinem begehbaren Kleiderschrank stand und absolut keine Ahnung hatte, was man mitnehmen sollte...

Der Drummer hingegen war hellwach, er betrachtete die Fotos ihres Urlaubsortes erneut, während er Lieder von X-Japan ,die er schon seit Ewigkeiten auf seinem MP3-Player gespeichert hatte, hörte.

Merkwürdigerweise kam ihm deren Ausstrahlung jetzt noch größer vor und er spürte in sich die Sehnsucht nach diesem Ort...

//lie...das ist kein Verlangen nach dem Haus oder Ort, sondern eher die Sehnsucht nach etwas, das dort passieren wird...etwas ,das ich nicht genau definieren und in Worte fassen kann...// Verwundert schüttelte er über sich selbst den Kopf, was war

nur los mit ihm, dass ihm solch wirre Gedanken in den Sinn kamen...?

\*\*\*

Als die fünf Dirus nach dem etwa neunstündigen Flug steifbeinig und vom Jetlag ziemlich erledigt den Shannon Airport im Südwesten Irlands verließen, wartete bereits eine schwarze Limousine auf sie. Ein kleiner alter Mann begrüßte sie herzlich:

"Dia dhuit!" Als er jedoch die verständnislosen Gesichter der Japaner sah, erklärte er lächelnd auf englisch:

"Das ist gälisch und bedeutet: Guten Tag! Mein Name ist Brian Tuohy. Der Hausherr des Castles bat mich sie abzuholen, da er selbst zur Zeit bedauerlicher Weise verhindert ist."

Nachdem Kaoru sie alle vorgestellt hatte, fuhren sie in nördlicher Richtung zum Lough Derg. Dem See, an dessen oberen Ende ihr Urlaubsort, etwas außerhalb der Ortschaft Portumna lag, wie ihr Fahrer erklärte. Sie fuhren durch ein großes schmiedeeisernes Tor über dem ein Schild mit der Aufschrift >Maerlyn's Castle< prangte und Shinya hielt gebannt den Atem an.

Der Anblick des im Sonnenuntergang erstrahlenden Hauses war überwältigend, die rote Sonne und dunkelviolette Himmel spiegelten sich in den großen Fenstern und im Wasser des Sees...

//Es ist noch viel schöner als auf dem Bild, es wirkt wie verzaubert...// dachte der zierliche Drummer und auch die Anderen gaben erstaunte Laute von sich.

"Warum heißt es eigentlich >Maerlyn's Castle<...?", fragte Toshiya und Kyo antwortete:

"Schließlich ist Irland die mystische Insel der Feen, Kobolde und Zauberer..." Die schaute ihren Sänger erstaunt an und bemerkte:

"Seit wann bist du so gebildet, Kyo-chan???" Dieser grinste jedoch nur; gut, dass er sich nach der Panne mit der Insel ein bisschen eingehender mit diesem Land beschäftigt hatte...

Eine Frau in mittlerem Alter, die sich als Kathleen Mc Mahon, Haushälterin und Köchin vorstellte, half ihnen die Koffer ins Haus zu bringen. Durch eine große Halle mit altmodischen, dunklen, aber durchaus schönen Holzmöbeln und bequem aussehenden Sesseln und einem Sofa vor einem offenen Kamin, gelangten sie über eine breite Treppe in den ersten Stock, wo ihre Zimmer lagen.

"Sie wollen sich bestimmt erst ausruhen und ihre Sachen auspacken. In zwei Stunden wird dann das Essen im Speisesaal angerichtet, der sich neben der großen Halle befindet. Wenn sie noch irgendwelche Fragen haben, finden sie mich in der Küche. Ich hoffe sie werden einen schönen Aufenthalt haben!"

Bei der Erwähnung des Abendessens leuchteten Kyos Augen auf, das Essen im Flugzeug war die reinste Folter für seine Geschmacksnerven gewesen...

Shinya wunderte sich ein wenig über die Türschilder mit ihren Namen, vermutete dann aber, dass sie einfach dazu dienten, das richtige Zimmer zu finden, was ansonsten in diesen riesigen Haus nicht so leicht sein dürfte...

Er betrat sein Zimmer und schaute sich fasziniert um. Das Licht des Sonnenuntergangs durchflutete den Raum, ein großes Himmelbett mit weißen Vorhängen stand an der einen Wand, gegenüber einige Schränke, die auch Toshiyas Klamotten genügend Platz bieten würden, außerdem ein altmodischer Schminktisch mit einem ebenfalls sehr großen Spiegel. Die zurückgezogenen Samtvorhänge in der Mitte des Raumes gaben den Blick auf eine gemütliche Sitzecke frei.

"Oh, Miyu schau mal, es gibt sogar ein Körbchen und Spielzeug für dich!" ,sagte der

zierliche Drummer und setzte sein Hündchen auf den Parkettboden , auf dem es etwas unbeholfen herumschlitterte . Shinya lachte leise und beschloss sich schon mal fürs Abendessen umzuziehen und das Badezimmer etwas genauer zu untersuchen, denn er war viel zu aufregt , um schlafen zu können... Das Badezimmer war wirklich sehr luxuriös und fassungslos entdeckte der Jüngste der Dirus, das auf der Ablage vor dem Spiegel sein Lieblingsparfüm stand...

Shinya lag selig im Whirlpool und dachte:

//Das ist kein Zimmer ,sondern eine Suite... ich glaube, das wird ein toller Urlaub...//  
Als Miyu ungeduldig an der Tür kratzte, beendete er sein Bad und wollte sich gerade ein kurzes, schwarzes Kleid anziehen, als sein Blick auf einen großen Straus roter Rosen fiel, der auf dem Schminktisch vor dem Spiegel stand.

//Demo... die Rosen standen da doch vorhin noch nicht?! Vielleicht hat Mrs. Mc Mahon sie dort hingestellt...//

Als er jedoch ein Kärtchen mit der Aufschrift >Kangei Shinya!< sah, verwarf er diesen Gedanken wieder, schließlich war es mehr als unwahrscheinlich, das eine Irin japanisch konnte...

//Vielleicht ist es nur ein dummer Scherz von Kyo oder Die...aber warum sollten die mich willkommen heißen?!? Außerdem hätte ich es doch gehört, wenn jemand das Zimmer betreten hätte... Vielleicht hat es ja etwas mit dem merkwürdigen Gefühl zu tun, das ich während des Fluges hatte...?//

In einem anderen Teil des Gebäudes lächelte der langhaarige Mann, als er Shinyas Gedanken auffing. Er konnte es kaum erwarten, sich Shinya endlich zu zeigen, aber es war immer noch zu früh...Schließlich würden die Dirus noch zwei Wochen seine Gäste sein...

//Wie du wohl reagieren wirst, Shin-chan...? Wirst du mich abweisen, oder wirst du genauso fasziniert von mir sein, wie ich von dir...? Ich glaube ich werde euch heute Abend Gesellschaft leisten, zwar so, das ihr mich nicht bemerkt, aber ich möchte zu gerne noch ein bisschen mehr über deine Freunde und dich erfahren...//

Und so saß der hübsche Hausherr auf einem Sessel im Schatten eines massiven Schrankes und betrachtete Kyo und Die, die etwas verloren wirkend inmitten des großen Speisesaals standen. Soeben tauchten auch Kaoru und Toshiya in dem Zimmer auf. Toshiya sah sich mit leuchtenden Augen um.

"Habt ihr auch so tolle Zimmer? So ein Badezimmer wie hier möchte ich zu Hause auch haben..." Die nickte.

"Ja es ist wirklich toll hier... Ich wette das Haus gehört einem Adeligen oder so..."

Diese Vermutung brachte den Beobachter zum grinsen.

//Ihr wärt überrascht, wenn ihr wüsstet wem dieses Haus gehört...//

Der kleine Sänger setzte sich mit hungrigem Blick an den extrem langen Tisch, dessen eines Ende hübsch gedeckt und mit Blumen und Kerzen dekoriert war.

Mrs. Mc Mahon brachte das Essen , einige Flaschen Wein und auch einen Napf mit Hundefutter für Miyu, die gerade vor ihrem Herrchen in den Raum gewetzt kam.

"Hast du dich etwa für uns so hübsch gemacht, Shin?!", fragte Die staunend. Dirus Jüngster trug zu seinem kurzem schwarzen Kleid hochhackige Sandalen und eine offene weiße Bluse mit ausgestellten Ärmeln. Er hatte seine Lippen und Augen nur leicht geschminkt, sich aber bei seinen Haaren, die hochgesteckt waren und dann in schönen Locken bis auf seine Schultern fielen, besonders viel Mühe gegeben.

Hingerissen stellte der Mann im Schatten fest, das Shinyas Haarspange nicht nur seine Haare an Ort und Stelle hielten, sondern auch eine der Rosen so in seinen hellen

Haaren befestigt war...

"Nee, das mach ich höchstens für mich selbst.", gab Shinya grinsend zurück .

//Das stimmt eigentlich nicht...Ich hatte einfach nur das Gefühl, es wäre falsch, hier in T-shirt und Jeans zu erscheinen... warum auch immer...// In diesen Gedanken vertieft, bemerkte Shinya den verletzten Ausdruck in den Augen des Gitarristen nicht, ganz im Gegenteil zu dem stillen Beobachter:

//Die leidet, ohne sich dessen bewusst zu sein... er hat Gefühle, die er weder vor sich selbst noch vor den Anderen zugeben kann. Ihr scheint sowieso alle recht interessante Persönlichkeiten zu haben... Auch Kaoru verbirgt hinter seiner ausgeglichenen Fassade mehr. Er macht sich ständig Sorgen um seine Freunde, passt auf sie auf und ist immer für sie da, obwohl es ihn verletzt, dass sein bester Freund Die nicht mit ihm über seine Probleme redet...//

Kyo schien ihm eine sehr komplizierte Person zu sein, die in der Vergangenheit schon viel durchgemacht hatte... genaueres konnte er jedoch nicht sagen, da sich die Gedanken von >The Voice< gerade ausschließlich mit dem leckerem Essen beschäftigten, genauso wie die Toshiyas, der ein sehr optimistischer Mensch zu sein schien, welcher alle seine Bandmitglieder aufrichtig liebte... Die größte Anziehungskraft übte jedoch nach wie vor der hübsche Shinya, welcher sich gerade mit Kaoru über die Planung des morgigen Tages unterhielt, auf den bekannten Musiker aus.

"Ich finde, wir sollten uns die Gegend hier anschauen, vor allem die Ortschaft Portumna,

oder wie das heißt...", bemerkte der Bassist und Kyo stimmte zu:

"Sehe ich auch so, hab´ nämlich meine Zahnbürste vergessen..." Dieses rief bei den anderen Dirus Gelächter hervor, war ja klar, das so etwas Kyo mit seinem chaotischem Leben passieren musste...

"Typisch Kyo-chan eben , ne... Dann sollten wir uns aber ein paar Karten von der Gegend besorgen, sonst verlaufen wir uns am Ende noch...", erkannte Die und bekam für diese erneute Verniedlichung von Kyo ein :

"Was bei dir ja nicht so schlimm wäre!" Kaoru warf dem blonden Sänger einen strafenden Blick zu.

//Warum reagiert Kyo nicht einmal gelassen, statt Die immer gleich runter zu machen? Er ist in letzter Zeit eh immer schon so mies drauf, wegen seiner Probleme...//

Toshiya spürte die aufkommende Spannung unter seinen Freunden und wechselte schnell das Thema:

"Sagt mal... habt ihr eigentlich schon andere Gäste gesehen?" Der Leader schüttelte den Kopf und antwortete:

"Iie, soweit ich weiß sind wir die einzigen Gäste... Es scheinen sowieso nicht viele Leute hier zu wohnen , nur Mr. Tuohy, Mrs. Mc Mahon, einige Leute, die die Tiere versorgen und der Besitzer des Hauses, der warum auch immer zur Zeit verhindert ist."

//Weil ich mich euch nicht zeigen kann, da ihr mich wahrscheinlich ziemlich schnell erkennen würdet...//, dachte eben jener Besitzer, war mal wieder sehr froh über seine besonderen Fähigkeiten und musste sich ein Lachen verkneifen, als Kaoru, Die und Toshiya, das Geschirr zurück in die Küche brachten. Bei den Mitgliedern von Dir en grey fand man wirklich keine Starallüren...

Er folgte Shinya und Kyo, als die beiden aufstanden um noch kurz mit Miyu rauszugehen. Sie blieben auf der überdachten Veranda stehen und betrachteten den

Mond, der sich silbern im ruhigen Wasser des Lough Derg spiegelte. Als auch noch leichter Nebel aufkam, dachte Shinya:

//Dieser Ort kommt mir immer mehr so vor, als wäre er aus einer alten irischen Sage oder so... es könnte fast unheimlich sein, wenn es nicht so wunderschön wäre...//

...findest du nicht auch, Shinya?" Kyo riss ihn aus seinen Gedanken.

"Nani...? Gomen nasai, Kyo-kun... ich hab´ gerade nicht zugehört...", gab der Drummer zu.

"Ich hab´ s gemerkt, du hattest schon wieder so einen abwesenden Blick... Ich fand nur, das dieser Ort inspirierend ist...ich könnte schon wieder haufenweise neue Liedtexte schreiben..." Shinya lachte den Kleineren an.

"Wir sind im Urlaub schon vergessen? Aber stimmt schon, irgendwie ist dieser Ort etwas Besonderes..." Er fühlte langsam, wie die Müdigkeit ihn überkam, pfiff nach Miyu und zusammen mit Kaoru, der auf seine beiden Freunde gewartet hatte, gingen sie nach oben, wo Shinya sich mit einem Gähnen verabschiedete, seine Bluse und Sandalen auszog, Miyu auf den Arm nahm und mit ihr in das wunderbar weiche Himmelbett kroch, in dem er sofort einschlief...

\*\*\*

Der Vollmond stand hoch am Himmel, als er Shinyas Zimmer völlig geräuschlos betrat. Er setzte sich auf die Bettkante und betrachtete den Schlafenden, der Miyu fest umschlungen hielt.

//Du bist wirklich zu kawaii, Shin-chan...nimmst Miyu mit ins Bett, weil es dir zu groß ist... Du fühlst dich einsam, obwohl deine Freunde dich so sehr lieben...//

Vorsichtig lösten seine langen, schmalen Finger Shinyas Haarspange und die Rose aus dessen Haar und streichelten es zärtlich. Sanft zeichneten seine Finger die Konturen des im Schlaf so friedlich und zart aussehenden Gesichtes nach.

//Shishi... du bist so wunderschön, dass ich weinen könnte. Ich möchte dich immerzu ansehen, den Anblick deiner zierlichen Gestalt im Mondlicht für immer in mein Gedächtnis einbrennen... Solange habe ich auf dich gewartet, in all den Jahren der Qual warst du mein einziger Lichtblick... Ich weiß nicht, was ich tun soll, wenn du mich zurückweist, dann wäre wirklich jede Hoffnung verloren... dann hätte es nie ein Ende... Oyasumi nasai, Shin-chan...//

Eine einzelne Träne lief über das hübsche Gesicht und landete auf Shinyas Lippen, als der Mann im schwarzen Kimono aufstand und genauso lautlos verschwand, wie er erschienen war...

\*\*\*

"Mmmmmmmmmmmh.....Miiiiiyuuuu.....ie! Hör auf mich abzulecken...", murmelte Shinya und kuschelte sich noch ein bisschen tiefer in die Kissen, er wollte nicht aufstehen, schließlich hatte er so schön geträumt.... Er erinnerte sich daran, das ein wunderhübscher Mann, einem Schutzengel gleich, an seinem Bett gesessen und ihn zärtlich liebte hatte.....

.....Moment mal...! Normalerweise konnte er sich doch gar nicht so deutlich an seine Träume erinnern, oder? Und seit wann träumte er von wildfremden, extrem langhaarigen Männern?!

//Seltsam.... aber ich habe mich in diesem Traum sicher und geborgen gefühlt... er kam mir irgendwie so wirklich vor...//

Wiederstrebend stand er auf, machte sich fertig und ging zusammen mit Miyu hinunter, wo Kaoru, Toshiya und Die bereits das Mittagessen verzehrten.

"Ano, ihr drei!", begrüßte er sie und setzte sich neben den Leader, der in ein paar



schmerzverzerrtem Lächeln erklärte:

"War nur ein Scherz...lie, keine Gehirnerschütterung, ich fühl mich nur, als hätte man mir gerade die Eier abgerissen...." Stöhnend lehnte er sich gegen Big Red und wartete, bis der Schmerz ein bisschen nachließ...

Die Anderen hatten inzwischen sein Pferd eingefangen und der Gitarrist half Kyo aufzustehen, musste ihn jedoch weiterhin festhalten, damit dessen zitternde Beine nicht unter ihm nachgaben...

"Nie wieder besteig ich so ein Mistvieh....", grummelte >The voice< und sah das Tier dabei bööööööööööse an.... Glücklicherweise waren sie schon am Rand der Ortschaft, sodass sie nicht allzu weit laufen mussten. Wobei man das bei Kyo allerdings nicht mehr laufen, sondern eher extrem breitbeiniges watscheln nennen musste... Toshiya und Shinya sahen sich an, bissen sich jedoch auf die Lippen um nicht loszulachen, das wäre wirklich zu unhöflich gewesen, schließlich hätte ihnen das genauso gut passieren können...

Sie stellten ihre Reittiere in einem Mietstall unter, wobei Die bemerkte:

"Ihr nehmt unsere nachher mit, hai? Ich glaube, Kyo-kun und ich laufen später lieber wieder zurück..."

Und so trennten sich die Dirus, Kaoru und Shinya wurden von dem blauhaarigen Bassisten weggeschleift, der schon die ersten Sehenswürdigkeiten entdeckt hatte und Die steuerte auf einen Pub zu, um Kyo mittels eines alkoholischen Getränkes wiederzubeleben, da dieser immer noch recht leidend aussah...

Die besorgte ein Guinness und einen Whisky, während Kyo sich an einen Tisch in einer ruhigeren Ecke des trotz der noch recht frühen Stunde, ziemlich vollen Pubs setzte. Der Gitarrist stellte den Whisky vor ihm ab.

"Hier, ich lad dich ein..."

"Das ist ja jawohl auch das mindeste, ne...schließlich bist du Schuld daran, das ich überhaupt von dem Vieh runtergefallen bin!" Der Größere wollte gerade energisch protestieren, als ihm einfiel, das Kyo ausnahmsweise einmal Recht hatte... Hätte er den verdammten Ast gesehen...

"Gomen nasai, Kyo." Kyo betrachtete seinen Freund verwirrt.

//Seit wann gibst du so schnell klein bei, ohne mich noch extra auf meine eigene Trotteligkeit hinzuweisen...? Du bist schon längere Zeit so seltsam, Die... wenn man dich genauer ansieht, merkt man auch, wie dünn du geworden bist... Dich beschäftigt doch irgendein hartnäckiges Problem, unter dem du leidest!//

Die spürte Kyos forschenden Blick auf sich ruhen...

"Äh... warum guckst du so? Was ist los?!"

"Das wüsste ich gerne von dir, Die. Würde ich dich nicht so gut kennen, wüsste ich sofort, was du für ein Problem hast..." Der Rothaarige fühlte sich plötzlich unbehaglich und stand auf, um sich noch etwas zu trinken zu holen, als er jedoch wiederkam, war sein Freund immer noch nicht bereit, das Thema abzuhaken.

"Weißt du, was ich denke?" Die versuchte mit einem fiesen:

"Wie, du kannst denken?!", erneut vom Thema abzulenken, was jedoch nicht gelang, denn Kyo sprach vollkommen ungerührt weiter:

"Ich glaube, du bist so richtig fies verknallt. Es muss doch ´nen Grund dafür geben, das du Tagelang keiner Frau mehr hinterhergeguckt hast, wie das sonst so deine Art ist, ne?!" Die nahm seine Erkennungsfarbe an und fauchte böse:

"Ich glaub´ du hast dir bei dem Sturz vorhin doch ´nen Dachschaden geholt, du baka!!!" Dirus Sänger schüttelte lächelnd den Kopf, dass Die sich so aufregte, war Beweis genug für seine Vermutung.

"Ich bin nicht blind, Daidai ... und auch nicht der Einzige, der bemerkt hat, das mit dir etwas nicht in Ordnung ist. Sprich mal mit Kao und sieh vor allem zu, das du mal wieder was auf die Rippen kriegst, das ist nämlich auch so ein Anzeichen dafür, das es dir zur Zeit nicht gerade blendend geht..."

Die beiden Dirus ließen das Thema für den Rest des Abends sein, und da sich schon bald zwei irische Punks zu ihnen gesellten, wurde der Abend doch noch recht lustig...Zwar war die Konversation etwas schwierig, aber mit allerlei Gebärden, Mimik und sehr gebrochenem Englisch gelang es ihnen doch noch irgendwie sich zu verständigen und während eines Ländercontests -Japan gegen Irland- im Guinness trinken, stellten die beiden Visual Kei Musiker schnell fest, das die Iren ein freundliches, offenes und humorvolles Volk waren. Irgendwann, nachdem Kyo und Die schon lange aufgegeben hatten die verinnerlichten Getränke zu zählen, erfuhren sie, das die beiden anderen Männer ebenfalls in einer Rockband spielten und so beschlossen sie den Contest auf die Bühne auszuweiten...

Die Musiker ,die bisher gespielt hatten, überließen ihnen breitwillig ihre Instrumente und die vier schon ziemlich alkoholisierten Männer improvisierten einige Stücke, bei denen Kyo abwechselnd auf japanisch und englisch shoutete und growlte, was seine Stimmbänder hergaben. Zwar erklangen bei dieser doch recht skurilen Vorführung auch sehr vieeeeele sehr schiefe Töne, aber was machte das schon, wenn ältere Pubbesucher und jüngere Freunde der beiden Punks gleichermaßen abgingen und einfach alle gute Laune hatten...?

Als Kyo sich während seiner Sprünge auf der Bühne jedoch immer häufiger am Microständer festhalten musste, gaben die beiden Dirus doch zu, das sie das dunkle Starkbier unterschätzt hatten und erklärten die Iren zum Sieger des Saufcontests. Unter viel Gelächter und Applaus wurden sie hinaus begleitet und einer der Iren rief und bezahlte ihnen ein Taxi...

Die öffnete ein Fenster um durch die kühle, frische Nachtluft einen etwas klareren Kopf zu bekommen, während sie schweigend eine Weile fuhren... Irgendwann hatte Kyo jedoch das Gefühl, diese Stille nicht mehr ertragen zu können und murmelte leise:

"Daidai....? Bist wegen unserem Gespräch sauer auf mich...? Ich meinte es wirklich nicht böse..." Der kleine Sänger legte seinen Kopf auf die Schulter des neben ihm sitzenden und schaute ihn fragend an.

"lie... natürlich nicht, Kyo-chan...", antwortete Die und konnte sich glücklich schätzen, dass der kleine Dunkelhaarige viel zu müde war, um sich über die Verniedlichung aufzuregen...

Als sie schließlich in >Maerlyn´s Castle< ankamen, wartete Kaoru bereits auf der Veranda.

"Geht´s euch zu gut?!?!? Wisst ihr wie spät es ist????????????????? Wir haben gedacht, ihr hättet euch irgendwo verlaufen oder so und wolltet gerade einen Suchtrupp losschicken!!!!!!!!!!!!!!", empörte sich der verantwortungsbewusste Leader.

"Gomen nasai , Kao-sama... wir sind irgendwie in diesem Pub hängen geblieben...", erklärte Big Red und griff gerade noch rechtzeitig nach Kyo, der schon wieder gefährlich schwankte. Kaoru, dem in seinem dünnem Seidenpyjama langsam kalt wurde, griff kurzerhand nach Kyos Arm und erklärte dabei:

"Ich bring denn Kleinen mal besser nach oben, ne... Ist mit dir alles in Ordnung, Die?"

"Ja, sicher, was sollte denn sein?! Ich rauch nur noch eine...", antwortete der andere Gitarrist und richtete seine Konzentration darauf, sein Feuerzeug zu finden.

// Schon wieder weichst du mir aus, Die... als ob ich nicht sehen könnte, wie beschissen es dir geht! Ich hätte gedacht, dass du mir mehr vertrauen würdest... das

tut wirklich weh... Aber ich kann dich nicht zwingen, mit mir über deine Probleme zu reden.//

Von daher erwiderte er nur:

"Du musst durch die Hintertür reingehen, vorne ist bereits zu."

Nachdem seine beiden Freunde im Haus verschwunden waren und Die aufgeraucht hatte, ging auch er über ein paar schmale Hintertreppen nach oben und ließ dabei Revue passieren, was Kyo ihm heute erzählt hatte...

// Hat er vielleicht Recht? Nein, bestimmt nicht...deine Gedanken sind einfach nur verwirrt, weil du betrunken bist, Daisuke Andou!//

Apropos verwirrt...dieser ewig lange Gang mit den Spiegeln war doch heute Morgen noch nicht da gewesen, oder?! Aber da hinten war der Flur zu ihren Zimmern... Die ging darauf zu und versank erneut in seine Gedanken:

// Und was meinte Kyo damit, ich solle mal mit Kao reden?! Wie sollte ich mit irgendwem reden, wenn ich noch nicht mal die leiseste Ahnung habe, warum meine Gefühle zur Zeit verrückt spielen...? Wenn dieser Chaot von einem Sänger tatsächlich Recht mit seiner Vermutung hat, dann kann ich den Anderen nie mehr in die Augen schauen...//

Chikusho kuso! Diesen verdammten Gang war er doch gerade schon mal langgegangen, lief er hier etwa im Kreis?!? Er hatte sich doch ständig links gehalten und sein Zimmer so eigentlich schon längst erreichen müssen?!? SO besoffen war er doch auch wieder nicht... Verzweifelt lehnte er sich gegen die Wand und bemerkte nicht, das er einen unsichtbaren Beobachter hatte...

// Armer Die... du wirst feststellen müssen, das in diesem Haus noch viel mehr seltsame Dinge passieren, schließlich spiegelt es die Emotionen seiner Bewohner wieder... In deinem Fall ist es eben absolute Verwirrung... Treppen, die ins Nichts führen, endlose Flure und Türen, wo keine sein sollten...//

Langsam ging er zu Die hinüber und fasste nach dessen Hemd. Der andere Gitarrist vermeinte einen plötzlichen Lufthauch zu spüren und fand sich überrascht in einem Zimmer wieder, das er aufgrund des dort herrschenden Chaos definitiv als sein eigenes identifizierte...

\*\*\*

Doch Die war nicht der Einzige, der bis jetzt noch keinen Schlaf gefunden hatte...

Shinya saß am geöffneten Fenster und kraulte Miyu, die schlafend auf seinem Schoß lag. Stauend betrachtete der zierliche Drummer die Halskette, die er heute auf dem Schminktisch gefunden hatte. Als er den hübschen, hellblauen Anhänger in Form einer Träne, die im Mondlicht funkelte, ansah, fiel ihm plötzlich etwas ein:

// Dieser Mann in meinem Traum hat auch geweint... daran erinnere ich mich, aber nicht warum...und noch etwas weiß ich jetzt ganz sicher: Das ist kein komischer Scherz von einem der Anderen... Es hat eine viel tiefere Bedeutung, die ich allerdings noch nicht verstehe...//

\*\*\*

Toshiya war am nächsten Morgen der Erste, der das neue Accessoire am Hals ihres Drummers bemerkte:

"Hey Shin, die Kette ist ja hübsch! Hast du die gestern gekauft?" Shinya blieb glücklicherweise eine Antwort erspart, da Kyo und Die gerade erschienen...

"Ohayo! Na, wie geht `s denn den beiden Herren Alkoholleichen?!", fragte der Leader

und Die ächzte:

"Beschissen, aber Danke der Nachfrage..." Toshiya musterte die beiden mitleidig.

"So seht ihr auch aus. Was habt ihr denn gemacht?" Auf diese Frage grinste der zierliche Drummer.

"Wahrscheinlich gesoffen wie die Löcher... was sollten sie auch sonst, wenn sie nix zu tun haben...?"

"Nee, mal im Ernst, ihr habt doch nicht die ganze Zeit in ´nem Pub abgehangen, oder?!", erkundigte sich der Blauhaarige.

"Doch, haben wir...", entgegnete der kleine Sänger, widmete sich ausgiebig seinem Frühstück und ergänzte dann:

"...und ´ne ganze Menge interessanter Dinge erfahren." Woraufhin Die fast die Zigarette, sein >Frühstück<, aus dem Mund fiel.

//Der baka will den Anderen doch jetzt nicht etwa erzählen, wovon wir gesprochen haben?! Dann kill ich ihn!// Aber Kyo erklärte nur grinsend:

"Zum Beispiel, das Whisky auf gälisch >Uisce bheatha< , also >Wasser des Lebens< heißt ^.^" Die Dirus brachen in schallendes Gelächter aus und ihr Leader erkannte:

"Hai, das nenn´ ich lebensnotwendige Bildung..."

Als sie ihr Frühstück schließlich beendet hatten, erkundigte sich Shinya bei Kaoru (den sie aufgrund seines Organisationstalentes kurzerhand zum Reiseplaner ernannt hatten), was er denn heute für sie geplant habe.

"Ano, ich dachte wir fahren in die Nähe von Lahinch , gucken uns die >Cliffs of Moher< an und beweisen mal, das es hier auch Meer gibt ^^..." ,erklärte Kaoru und zeigte den Anderen den Küstenabschnitt auf der Landkarte.

Kurze Zeit später saßen sie im Auto, das Mr. Tuohy ihnen netterweise zur Verfügung gestellt hatte.

"Ich finde wir hätten ruhig die Limousine nehmen können....", grummelte Kyo, der sich neben Die und Shinya in der Mitte der Rückbank sitzend, irgendwie doch recht eingequetscht fühlte...

"Du bist echt ein Proll, Kyo-chan^.^... Das wäre ein bisschen auffällig und übertrieben, ne." Totchi, der vorne neben dem fahrenden Kaoru saß, war froh, das ihr Sänger sich nicht rühren konnte, sonst hätte er dafür, das ach so gefährliche Warumono zu verniedlichen, garantiert einen auf den Deckel gekriegt...

"Heeee! Du beengst mich, Kyo! Lehn dich an Shin, wenn du ´n Kopfkissen brauchst!", empörte Big Red sich, aber der Dunkelhaarige entgegnete nur:

"Geht nicht, sonst fällt sein Kampfhund mich noch an..." und deutete auf Miyu, die jedoch seelig auf dem Schoß des Drummers pennte und kleine Schnarchlaute von sich gab...

Kyo, der sowieso immer und überall schlafen konnte (besonders, wenn er in der vorherigen Nacht mal wieder zuviel gebechert hatte), fiel bald darauf in das Schnarchen ein, womit er allerdings Miyu aufweckte, sie ihn böse anknurrte. Da ihr Herrchen gerade abgelenkt war, biss sie entschlossen alle Knöpfe vom Hemd des Sängers ab und spuckte diese, mit einem irgendwie verächtlichem Ausdruck in den Augen, zurück in Kyos Schoß...

Kaoru hielt an und schüttelte den Kopf, irgendwo mussten sie sich verfahren haben... "Totchi, gib mir mal die Karte..." Nach einem kurzen Blick darauf erkannte der schwarzhaarige Leader, dass ihr Bassist es verpennt hatte, ihm vor ein paar Kilometern mitzuteilen, das er hätte rechts abbiegen müssen, da Toshiya sich stattdessen lieber die Fingernägel lackiert hatte...

Endlich erreichten sie ihr Ziel dann aber doch und als Kyo als letzter aus dem Auto

stieg, kicherte Kaoru plötzlich los, während der große Blauhaarige mit einem seeeeeehr zweideutigem Ton in der Stimme bemerkte:

"WAS habt ihr drei dahinten gemacht, häh?!" Auf das verwirrte :

"Wieso...?" des Sängers, erklärte Kaoru:

"Weil dein Hemd noch zu war und Knöpfe hatte als wir losgefahren sind, darum,!?" Shinya und Die beteuerten zwar ihre Unschuld, aber Kyo wollte ihnen das nicht so ganz glauben, wer wusste schon, was diese beiden hentai baka mit ihm angestellt hatten, während er schlief...? Er marschierte fluchend den schmalen Pfad vom Parkplatz zu den >Cliffs of Moher< entlang, während Kaoru und Toshiya immer noch bei dem Gedanken kicherten, was Shinya, Die ,und Miyu nicht zu vergessen, ihm angetan haben könnten...

Als er jedoch das Ende des Pfades erreichte , vergaß er alle Spötteleien seiner Bandkollegen auf der Stelle und Hatte nur noch Augen für das im Sonnenlicht silbern aufleuchtende Meer... Der blaue Himmel, der weit, weit entfernt das unruhige Wasser berührte... ein unbändiges Gefühl von Freiheit überkam ihn...

Auch die restlichen Dirus stießen erstaunt und von diesem Anblick überwältigt , Laute der Bewunderung aus und Shinya sagte hingerissen:

"Wow.... das ist toll!" Zusammen gingen sie näher an die Klippen, bis sie ein Schild auf folgendes hinwies:

>If you are in danger to commit suicide YOU SHOULD STOPP HERE<

Die, fasziniert von der Aussicht, ging immer weiter auf das Ende der Klippen zu , Kaoru folgte ihm langsamer, bis die beiden nur noch wenige Schritte von dem Abgrund entfernt waren. Der große Rothaarige starrte die schroffen Felsen hinunter...

"Das sieht verdammt hoch aus..." Kaoru nickte.

"Hai, ist es auch... ungefähr 230 meter."

Die Wellen donnerten laut gegen den Stein, schaumige, weiße Gischt spritzte hoch hinauf und Die dachte:

//Wenn Kyo tatsächlich mehr Durchblick bei meinen Gefühlen hat als ich, und ich wirklich in die Person verliebt bin, an die ich in letzter Zeit ständig denken muss, dann kann ich meine Karriere und das Leben in der Band vergessen... schließlich hasst er mich. Ich müsste nur zwei oder drei Schritte machen, dann wäre ich all diese Gefühle los, die ich mir nicht eingestehen kann und will...//

Plötzlich überlief ihn ein kalter Schauer und Kaoru fasste nach seiner zitternden Hand.

"Die?! Was hast du ?" als er das blasse Gesicht seines Freundes sah, drückte er beruhigend dessen Hand und schob ihn bestimmt ein Stück vom Abgrund weg.

"Ich glaube, wir gehen mal besser zurück zu den Anderen, ne." Die nickte und sie gesellten sich wieder zu ihren Members, die auf dem Boden saßen und den Inhalt des Picknickkorbes verzehrten. Shinya schob ihnen lächelnd ein paar Brötchen und zwei Flaschen zu.

"Hier, das konnten wir gerade noch vor Kyo retten^^..."

Während sie das letzte Essen verdrückten, verkündete Kaoru:

"Laut der Karte gibt es ein Stück weiter südlich einige nette Strände, was haltet ihr davon, wenn wir den Rest des Tages da verbringen?"

Also machten sie sich auf den Weg und erreichten bald darauf einen schönen Strand, an dem sich nicht allzu viele andere Leute befanden. Das Wasser war sauber und von einem so klaren blau, Dass Toshiya und Kaoru sich kurzerhand bis auf die Boxershorts auszogen und beschlossen schwimmen zu gehen...

Kyo setzte sich nebenDie in den weißen, von der Sonne erwärmten Sand und

versuchte ihn mit irgendwelchem völlig unsinnigem Zeug zuzutexten... Dirus zweiter Gitarrist war völlig in den Anblick des hübschen Drummers versunken, der heute einen bunten Wickelrock und eine vor der Brust verknötete Bluse trug, die freie Sicht auf seinen Bauch gewährte...

Kyo wedelte mit seiner Hand vor dem Gesicht seines Freundes herum.

"Konnichiwa! Erde an Die!!! Können sie mich hören?!?!" Dieser entgegnete leicht gereizt:

"Kyo ab, geh Sandburgen bauen, DU NERVST!" >The voice< folgte Dies gedankenverlorenem Blick und betrachtete nun ebenfalls Shinya, der inzwischen einen Pappteller zur Frisbee umfunktioniert hatte und diesen in Miyus Richtung warf, sodass sie aufgeregt auf dem Strand herumhüpfte...

// OH KUSO... ich glaube, jetzt check ich das endlich... Big Red ist doch tatsächlich in unser Küken verliebt! Kein Wunder, dass er in letzter Zeit ständig so verpeilt durch die Gegend läuft und ein extremes Problem mit sich selbst hat...//

Als er bemerkte, das Die eingeschlafen war, beschloss er dessen Rat zu befolgen und klaute einem kleinem Kind, was in der Nähe friedlich spielte, seine Schaufel. Ungeschickter weise ließ er sich dabei jedoch von Kaoru erwischen, der gerade aus dem Wasser kam.

"KYO-CHAN, SOFORT gibst du diesem Kind seine Schaufel wieder!!!" Der zurechtgewiesene schmolte und schüttelte den Kopf.

"lie, Kaoru-sensei, das geht nicht. Die hat gesagt, ich soll Sandburgen bauen..." wobei er seinen Leader kyotisch ansmilte. Dieser schüttelte verzweifelt den Kopf, diese Band war doch wirklich der reinste Kindergarten...

Als das kleine Kind bemerkte, was Kyo da tat, hörte es sofort auf zu weinen, kam freudestrahlend mit einer zweiten Schaufel in der Hand auf ihn zugelaufen und half ihm lachend, Die einzugraben. So saßen die beiden kleinen einträchtig zusammen, schaufelten Die tonnenweise mit Sand zu (wobei sie seinen Kopf gnädigerweise freiließen) und errichteten eine riesige Sandburg auf seinem Körper, die sie zum Schluss auch noch mit Wasser begossen, damit das ganze in der Sonne auch so richtig schön durchhärtete...

Toshiya blickte von dem Kartenspiel auf, in dem er Kaoru und Shinya gerade besiegt hatte zückte lachend seine Digitalkamera und machter ein paar Schnappschüsse von dem imposanten Bauwerk, zu dem Shinya grinsend feststellte:

"Unser Warumono ist ja richtig begabt!"

Während die Sonne langsam im Meer versank und Kaoru ein Stück von den Anderen entfernt einige ernste Worte mit dem kleinen Sänger wechselte, wachte Die allmählich auf...

//HEEEEE! Wieso kann ich mich auf einmal nicht mehr bewegen?!// Geschockt öffnete er die Augen und sah: SAND ... sogar massenweise Sand...auf seinem Körper!

// Wenn ich Kyo in die Finger kriege, kann der aber was erleben!!!! Aber dafür muss ich hier erst mal rauskommen ...//

"Totchi?! Shin?!" Toshiya drehte sich überrascht um.

"Huch!Die Sandburg kann ja sprechen..."

"Haha... sehr witzig, wirklich... könntet ihr mich vielleicht netterweise ausgraben?"

Der Drummer und der Bassist sahen sich lachend an.

"Können wir das?"

"Tja..ich weiß ja nicht, ob das hübsche Bauwerk unter Senkmalschutz oder so steht....", erklärte Toshiya grinsend, hatte dann aber doch Mitleid und fing an, Die auszubuddeln, wobei er spöttisch bemerkte:

"Ich hätte Archäologe werden sollen..." Shinya entgegnete:

"Glaub mir, Totchi... dann würdest du wertvollere Sachen ausgraben!" Die schloss seufzend die Augen...

//Er hasst mich wirklich...// Als er endlich in der Lage war aufzustehen, konnte Toshiya einen Kicheranfall nicht unterdrücken, da Die sich vorher ebenfalls bis auf die Boxershorts ausgezogen und mit Sonnenmilch eingekremt hatte, sah er jetzt aus wie ein paniertes Schnitzel...

Big Red spurtete davon, um sich an Kyo zu rächen, welcher fassungslos aufschrie, als Die ihn sich über die Schulter warf

"Lass mich auf der Stelle loooooooooooooooooos!!!!!!!!!!!!", rief er empört, strampelte wild mit den Beinen und trommelte mit den Fäusten auf den Rücken seines Freundes ein.

"HILFEEEEEEEEEE!!!!!! KAAAAAAAAAAAAOOOOOOOOOOO!!!!!!!!!!!!!! Das ist Kyo-napping!!!!!!!!!!!!!" Kaoru winkte ihm jedoch nur fröhlich zu und beobachtete, wie Die mit seiner sich verzweifelt wehrenden Last ins Wasser rannte.

Als das kleine Warumono erneut darauf bestand, mit sofortiger Wirkung losgelassen zu werden, und das kalte Wasser dem Gitarristen bis über die Brust reichte, entgegnete dieser in einem so freundlichem Ton, das dem Sänger ganz anders zumute wurde:

"Aber gerne doch Kyo-chan ...\*heart\* !" und warf ihn mit viel Schwung ins noch tiefere Wasser.

Sobald Kyo prustend wieder an die Oberfläche kam, überspülte ihn auch schon die nächste Riesenwelle ... Die wusch sich den Sand ab, zerrte den hustenden und spuckenden Kyo ein Stück in die Höhe, da der ja im tiefen Wasser nicht stehen konnte, und fragte:

"Hast du jetzt genug, Kurzer?!" Kyo nickte, schiefte:

"Ich ertrag kein kaltes Wasser...\*heut\*..." und ließ sich von seinem Freund zum Strand mitschleppen. Zitternd und mit triefenden Jeans und Hemd stand er schmollend am Strand, was Dirus Bassisten erneut dazu veranlasste, ein Erinnerungsfoto zu machen, bevor er ihm ein großes Handtuch reichte. Kyo zog sich aus, wickelte sich in zwei große Badetücher und die Dirus beschlossen zurückzufahren.

Die saß neben Kaoru, da es ihm neben dem immer noch grummelnden Sänger auf der Rückbank doch zu gefährlich erschien... Seinen Platz durfte stattdessen Toshiya einnehmen, an den Kyo sich jetzt kuschelte, um wenigstens etwas Wärme abzukriegen... Da Die dieses mal das Kartenlesen übernahm und die Straßen leer waren, erreichten sie >Maerlyn's Castle< recht schnell und Kyo ging einen kleinen Umweg, um von niemandem gesehen zu werden, da er bis auf die beiden Handtücher ja nackt war... Sollten die Anderen halt den Kram reintragen!

Durch einen Niesanfall verschlechterte sich seine Laune noch mehr...

//WEHE ich werde wegen diesem Baka jetzt auch noch krank, dann bekommt er aber was zu hören! Demo, der kann sowieso was erleben, vor allem, wenn ich daran denke, das Kao mir vorhin erzählt hat, das er kurz das Gefühl hatte, Die würde wirklich von den Klippen springen! Dieser Idiot, ich sag ihm noch er soll mit Kao über seine Probleme reden , stattdessen kriegt er seine Fresse nicht auf und macht Leader-san noch mehr Sorgen!//

Ein lautes \*BANG!\* riss ihn aus seinen Gedanken und er starrte die Vase neben sich an, die er anscheinend gerade runtergeschmissen hatte... Er hielt etwas mehr Abstand zu den Kunstgegenständen an der Wand und dachte erneut über Die nach:

//Ich verstehe ja, dass es ihm Probleme bereitet in einen Kerl verliebt zu sein,

aberber dann soll er sich wenigstens mit seinen Problemen helfen lassen, anstatt fast nichts mehr zu essen und immer dünner zu werden!//

Eine zweite Vase zersprang klirrend, obwohl Kyo mindestens drei Schritte von ihr entfernt stand...

//Kuso... heute ist wirklich nicht mein Tag... Aber wenn Die nicht schleunigst etwas an seinem Verhalten ändert, dann bekommt er bald einen kräftigen Tritt in den Arsch von mir!!!//

Diesmal zersprangen gleich mehrere von den wahrscheinlich sehr wertvollen Vasen in tausend Stücke, woraufhin sich der kleine, nasse Sänger unbehaglich umschaute.... Das war doch wirklich zu seltsam, geradezu unheimlich... Kyo erreichte sein Zimmer, er wollte jetzt einfach nur noch ein heißes Bad nehmen und seine Ruhe haben...

\*\*\*

Der hübsche Beobachter saß lächelnd auf einem hohen Schrank im Flur, es war doch sehr interessant, was die Mitglieder von Dir en grey so dachten... und vor allem, wie das Haus diese Gedanken und Gefühle widerspiegelte...

Als er die Stimmen der anderen Dirus auf der Treppe hörte, vollführte er eine kleine Handbewegung und die Scherben setzten sich in ihrer ursprünglichen Gestalt zu den Vasen zusammen...

Kurz überlegte er, ob er vielleicht Kaoru folgen sollte, als sich die Freunde eine gute Nacht wünschten und in ihre Zimmer verschwanden, es wäre nicht schlecht, ein bisschen mehr über den Leader zu erfahren...

//lie... heute Nacht gibt es andere Dinge zu tun!//

\*\*\*

Shinya legte sein schlafendes Hündchen vorsichtig auf das Bett und setzte sich an den Schminktisch. Seine langen, blonden Haare kämmend, stellte er fast ein bisschen enttäuscht fest, das es diesen Abend anscheinend kein hübsches Geschenk für ihn gab...

Als er jedoch in den altmodischen, goldumrahmten Spiegel über dem Schminktisch schaute, blieb ihm für einen Moment die Luft weg, den es war nicht sein eigenes Gesicht, welches ihm dort entgegenblickte!

Schnell drehte er sich um, doch hinter ihm stand niemand!

Das Antlitz des hübschen Fremden war noch immer im Spiegel zu sehen...

Lange, pinke Haare fielen ihm in sanften Locken bis auf die Brust, sinnlich geschwungene Lippen lächelten ihn an und in den tiefbraunen, irgendwie leuchtenden Augen lag ein so trauriger Ausdruck, dass es dem zierlichen Drummer fast das Herz zerriss...

// Das... das ist der Mann aus meinem Traum!...Ich kenne ihn... nein, demo, das ist unmöglich...kein real existierender Mensch kann so unglaublich schön sein... Aber was ist dann dieses sehnsuchtsvolle Gefühl in mir? Ich möchte dieses Gesicht berühren, die sanft weißschimmernde Haut unter meinen Fingerspitzen fühlen...//

Shinya hob zögernd die Hand und legte sie auf die kalte Spiegeloberfläche, ein Kribbeln wie von elektrischer Energie durchflutete ihn...

Der wunderschöne, japanisch aussehende Mann im Spiegel hob ebenfalls die Hand, drückte die langen, schmalen Finger mit den unnatürlich phosphoreszierenden, langen Nägeln an seine Lippen, die leicht geschminkt wirkten, es aber nicht waren und hauchte einen Kuss zu dem fassungslosen Shinya herüber...

Langsam verblasste das andere Gesicht im Spiegel, ein paar Blütenblätter schwebten auf den Tisch herab und Dirus Jüngster, eine weiße Rose in der Hand, die den Spiegel

noch immer berührte haltend, sah nur noch sein eigenes Gesicht...

Eine Stunde später saß er auf seinem Bett, die Rose gedankenverloren an seine Lippen haltend...

// Ich muss ihn wieder sehen, koste es, was es wolle...//

Mit diesem Gedanken und der langstieligen Rose in der Hand fiel er endlich in tiefen Schlaf...

Chapter 2: Owari....